



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
111 (1901)**

403 (31.8.1901) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-91697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-91697)



# General-Anzeiger



Telegraphische Anstalt  
Journal Mannheim,  
an der Post eingeschrieben unter  
Nr. 2221.

**Abonnement:**  
70 Bfg. monatlich,  
Ergebungsbeitrag 20 Bfg. monatlich,  
worauf die Post bez. incl. Postaus-  
schlag 24.42 pro Quartal.

**Inserate:**  
Die Colonnen-Zeile . . . 20 Bfg.  
Auswärtige Inserate . . . 25  
Die Werbefläche . . . 60  
Anzeigen . . . 6

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

Telephon: Redaktion: Nr. 877.

(III. Jahrgang.)

Expedition: Nr. 218. Druckerei: Nr. 841.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Illust.: Nr. 818.

**E 6, 2** Gesehenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. **E 6, 2**

Beamtlich für Politik  
Dr. Paul Strass,  
für den lokalen und pers. Theil  
L. R. Karl Ayle,  
für Theater, Kunst u. Belletristik  
Erhard Wagner,  
für den Internationalen  
Karl Ayle,  
Redaktionsrat und Verlag der  
Dr. S. Gass'ischen Buch-  
druckerei, (alte Mannheimer  
Typograph. Anstalt).  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Vergesellschafteten  
Mannheimer Vereins.)

Nr. 405.

Samstag, 31. August 1901.

(Mittagblatt.)

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 31. August 1901.

#### Umfrage zum Posttarif.

Die hannoversche Provinzialleitung der nationalliberalen Partei hat, um hauptsächlich für die Beratung der landwirtschaftlichen Ziele eine zuverlässige Grundlage zu gewinnen, Fragebogen zur Beantwortung an die Parteifreunde der Provinz Hannover mit folgenden Fragestellungen geschickt:

1. Wie ist im Kreise . . . ungefähr das Verhältnis zwischen Großgrundbesitz (über 100 ha), mittlerem Grundbesitz (5 bis 100 ha) und Kleinbesitz (bis 5 ha), und zwar a) bezüglich der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe, b) bezüglich des Gesamtumfangs des Grundbesitzes der einzelnen drei Gruppen? 2. Welche Zweige der Landwirtschaft (Kornbau, Viehzucht, Obstbau, Schafzucht u. s. w.) betreibt in Ihrem Kreise a) der Großgrundbesitz, b) der mittlere Grundbesitz, c) der Kleinbesitz? 3. Welche Getreidearten werden in Ihrer Gegend vorwiegend gebaut a) vom Großgrundbesitz, b) vom mittleren Grundbesitz, c) vom Kleinbesitz? 4. Bant die Landwirtschaftsbetriebe in Ihrer Gegend überwiegend Brodfrucht (Weizen und Roggen) nur für den eigenen Bedarf an oder kann sie noch Brodfrucht verkaufen oder muß sie gar teilweise noch Brodfrucht zukaufen? 5. Müssen in Ihrem Kreise die Landwirte, namentlich die mittleren und kleineren, sowie die sogenannten „kleinen Leute“ in größeren oder geringeren Mengen Futtermittel zukaufen? 6. Welche Futtermittel kommen hierfür in Betracht? 7. Hat die Landwirtschaft in Ihrer Gegend mehr oder weniger unter Arbeitsmangel (Vermangelung) zu leiden? 8. Wie stellt man sich im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse Ihrer Gegend dort im Allgemeinen zur Erhöhung des Jolles auf Brodfrucht (Weizen und Roggen)? 9. Wie stellt man sich zur Erhöhung des Jolles auf Futtermittel (Gerste, Hafer, Mais u. s. w.)? 10. Ist für Ihre Gegend im einer herbeizuführenden Getreideerhöhung zu erwarten, daß die Ankaufpreise für Brodgetreide herabgesetzt werden wird? 11. Wie stellt man sich zur Erhöhung der Vieh- und Fleischpreise?

Da die einzelnen Parteifreunde wahrscheinlich nicht in jedem Falle in der Lage sein wird, die obigen Fragen sämtlich oder für den ganzen Kreis zu beantworten, so sind für jeden Kreis an mehrere Personen Fragebogen geschickt worden, in denen auch aufgeführt sind, andere geeignete Parteifreunde zur Beantwortung mit heranzuziehen und gegebenen Falls noch weitere Aufforderungen beizufügen. — Wir halten dies Vorgehen für sehr nützlich und nachahmenswert auch in anderen Formen und Fragestellungen für die Industriebezirke, damit die Abgeordneten der Partei gründlich über die Verhältnisse und Stimmungen ihrer Wahlkreise unterrichtet sind.

#### Die goldenen Fünfstückstücke.

Mit Ende September läuft die Frist ab, in der die goldenen Fünfstückstücke bei den zuständigen Kassen noch in Zahlung genommen werden. Damit scheidet eine Münzsorte aus dem Umlauf, die eine große Beliebtheit nie gewonnen hatte. In dem Gesetze zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen vom 4. Dezember 1871 war die goldene halbe Krone nicht vorgesehen, es war darin nur die Prägung von 10 Mark- und 20 Mark-Stücken vorgeschrieben. Im Münzgesetz vom 9. Juli 1873 wurde angeordnet, daß außer diesen Stücken Reichsgoldmünzen zu fünf Mark ausgeprägt werden sollten, von welchen aus einem Fünfstück seinen Goldes 270 Stück ausgeprägt werden. Das Fünfstück verhält sich 9 Teile Gold und 1 Teil Kupfer, sowie die Ausprägung sollten die gleichen sein, wie bei den anderen Reichsgoldmünzen, nur bei der Abwägung in Wehr oder weniger im Gewicht sowie des Unterschiedes zwischen dem Normal- und Vorkriegswert waren andere Bestimmungen vorgesehen. Die Prägung der goldenen Fünfstückstücke

### In der Fabrik.

Erzählung von W. v. d. Wähe.

(Kochbuch verboten.)

(Fortsetzung.)

Für Rene hatte der Tag seine Freudlichkeit verloren; so schön hatte er begonnen mit dem Brief ihres Verlobten und mit einem solchen Briefen mußte er endigen. Vergebens suchte sie sich die frohe Stimmung des Morgens zurückzurufen, vergebens machte sie sich vor, wie unwahrscheinlich es war, daß ihr Verlobter um das Geringste wisse. Sie konnte das widerliche misstrauische Gesicht, das seine Worte in ihr zurückgelassen, nicht mehr los werden. Als die Wähe gingen und sie Ruprecht die Hand zum Abschied wachte, fragte er ganz ernsthaft:

„Aber Fräulein Rene, wie sehen Sie denn aus? — Sie haben Ihr verträgliches Gesicht ja ganz verloren.“

„Wir hat der Kopf weh.“ war die kurze Antwort.

„So, so.“ bemerkte er, „ich dachte, so was überleben wir den Ihren Leuten, mit deren Sitten wir Beide nicht Bescheid wissen.“

„Aber sie hing nicht an zu lachen, und er ging davon, indem er sich über die Namen der Weiber den Kopf schüttelte.“

IX.

Bestere Wochen waren inzwischen vergangen, und noch immer sah Stengel in Gumburg, trotzdem er doch nach seinen eigenen Erfahrungen längst die von ihm angenommene Stellung in Berlin hätte antreten müssen. „Sie genügt mir eben nicht.“ sagte er zu Frau Hagemeyer, die jetzt vollständig seine Vertraute war. „Sehen Sie, ein Mensch wie ich, will sich nicht sein Leben lang in untergeordneten Verhältnissen herumtreiben. Es wird sich schon etwas Besseres finden.“

Das Bessere, was sich finden sollte, hoffte er durch Levinson's Hilfe zu gewinnen, denn seit jener ersten Unterredung im Restaurant

wurde demnach in die Wege geleitet und insgesamt für 27 989 925 Mark Stücke angefertigt. Jedoch dauerte die Prägung nicht 6 Jahre. Ende Juli 1901 belief sich die eingezogene Summe auf 23 912 525 Mark. Es waren also noch für 4 057 400 Mark im Verkehr geblieben. Es ist nicht anzunehmen, daß von dieser Summe bis zum Ende September noch große Beträge an die zuständigen Kassen abgeführt werden, und man wird deshalb zu der Annahme kommen müssen, daß die Münzsorte, welche im Verkehr selbst sich großer Beliebtheit nicht erfreute, in ganz beträchtlichem Umfange für Sammlungen, zu Schmuckgegenständen Verwendung gefunden hat und noch finden wird.

#### Chinesische Waffenfabriken.

Ein bis vor kurzem in chinesischen Diensten gewesener Beamter, Hr. G. D. Will, hat einem Interviewer in Calcutta gegenüber die Ansicht ausgesprochen, daß das Verbot der Waffeneinfuhr nach China ganz zwecklos sei. Die Chinesen hätten Arsenal und Pulverfabriken bei Fushan an der Küste, bei Hanjiang, in der Nähe von Canton, bei Nanjing, bei Tschengtu und bei Canton oder in der Nähe dieser Stadt. Die Fabriken arbeiteten unter Hochdruck und Nach. Während vor den Unruhen in Hanjiang täglich 15 Gewehre hergestellt worden seien, würden jetzt täglich wahrscheinlich mehrere hundert fabriziert. Auch Schnellfeuer- und Maschinengewehre würden hergestellt. Auch zur Herstellung schwerer Geschütze besäßen sie alle Einrichtungen. Die Gewehre seien Magazine für sechs Patronen. Vor vielen Monaten sei in Hanjiang mit dem Bau einer Pulverfabrik begonnen worden, die Arbeit sei jedoch nicht sehr vorgeschritten. Erst bei Ausbruch der Boykottunruhen hätten die Chinesen die Arbeit befehlungslos eingestellt. Die Fabrik sei im vergangenen Dezember vollendet worden und arbeite mit Hochdruck. Ferner sei die Provinzial-Armee gründlich reorganisiert worden. Alle alten und unbrauchbaren Offiziere und Mannschaften seien entlassen worden und Tausende von Rekruten aus Hunan, also die tapfersten Leute in China, eingestellt worden.

#### Schiffschiffe vom Balkan.

Die beunruhigenden Meldungen über die Lage auf der Balkanhalbinsel, die seit beiläufig einer Woche mit jähem Eifer aus den Ländern der unteren Donau verbreitet werden, begegnen nicht nur in der Presse einer ungläubigen Aufnahme. Diese Skepsis gründet sich auf den doch wohl einschlagenden Umstand, daß den beteiligten Regierungen selbst — es sind namentlich die Kabinete von Wien und Bukarest — von der ihnen zugeschriebenen diplomatischen Offenherzigkeit gegen Rußland und von ernstlichen, ja drohenden Notizen, die nach St. Petersburg geschickt werden, oder gar schon geschickt sein sollen, nicht das Mindeste bekannt ist. Sollte daher die diplomatische Welt in den Orientfragen nicht etwas vor eine neue Thatsache gestellt werden, was einholen nirgends sichtbar ist, so kann man schon jetzt voraussetzen, daß die Zwölfkaiserbegegnung bei Danzig, an der übrigens auch Graf Lambdorski theilnimmt, auf einen Zeitpunkt fallen wird, wo die Balkanlage wohl mancherlei Währungsmerkmale, aber doch nur solche aufweist, die man als chronisch und für den Frieden Europas ungefähr zu betrachten geneigt ist.

#### Deutsches Reich.

B.N. Schoffheim, 30. Aug. (Die Handelskammer) für die Kreise Wroch und Waldshut in Schoffheim hat sich in

dem an das Sr. Ministerium des Innern abgesandten Bericht gegen die einseitige Aufstellung eines Doppeltarifs für Roggen, Weizen, Speis und Hafer ausgesprochen, ohne auf die Höhe der Getreidezölle einzugehen. Die Kammer gibt gleichzeitig der Befürchtung Ausdruck, daß die Unabänderlichkeit der Minimalsätze für die obengenannten landwirtschaftlichen Erzeugnisse das Zustandekommen von Handelsverträgen mit einer Reihe von Ländern gefährden möchte, auf die unsere Industrie als Absatzgebiet für ihre Erzeugnisse unter keinen Umständen verzichten könne.

B.N. Engen, 30. Aug. (Zur Landtagswahl) Wie die „Freie Stimme“ meldet, ist die Nachricht: Herr Falkenwirth Goldschmid habe bereits die Landtagskandidatur angenommen, nicht richtig. Eine Zusage sei bis jetzt noch nicht erfolgt.

B.N. Neustadt, 30. Aug. (Aus dem 14. Wahlbezirk) Auch unser Wahlbezirk Billingen-Neustadt ist jetzt in die Wahlbewegung eingetreten. In der am letzten Mittwoch in Billingen unter starker Beteiligung abgehaltenen Vertrauensmännerversammlung der Zentrumspartei wurde einstimmig beschlossen, die Kandidatur dem seitherigen Abgeordneten, Herrn Glodengieser Benjamin Grüniger in Billingen wieder anzutragen. Herr Grüniger hat die Kandidatur angenommen.

Berlin, 30. Aug. (Neues deutsches Schulgebäude in Tsingtau.) In Tsingtau wird im September d. J. das neue Schulgebäude in Benutzung genommen. Damit erhält die neue Schule, welche bisher in Mieträumen im Hotel „Prinz Heinrich“ untergebracht war, ein eigenes Heim, und es wird ihr hierdurch die Möglichkeit gegeben, in würdigen Räumen der ihr gestellten Kulturaufgabe sich zu widmen, durch Erziehung der deutschen Jugend Tsingtaus und hoffentlich später auch Ostasiens in heimischer Art deutsches Wesen zu verbreiten und das deutsche Ansehen zu stärken. Als Termin der Eröffnungsfest ist vorläufig der 2. September in Aussicht genommen.

(Der frühere Landrath v. Dieß.) Daher ist im Alter von 80 Jahren in Daber gestorben. Dieß-Daber wurde s. Z. in der Öffentlichkeit viel genannt wegen seiner in der Mitte der sechziger Jahre gegen den Fürsten Bismarck gerichteten Angriffe, die im Sinne der sogenannten Vera-Writtel der Kreuzzeitung gehalten, gegen den Reichskanzler den Vorwurf erhoben, daß er mit der Börse, insbesondere dem Hause Rothschild, in enger Verbindung stehe. Ein diesbezüglicher Vorwurf führte zu seiner Verurteilung. Herr von Dieß machte dann in längerer Zeit nochmals von sich reden, als er auf einer Bündlerversammlung im Cirkus Busch an die Minister die freundliche Einladung richtete: Sie können uns — sonst was.

(Kohlendepot in Port Said.) Wie die Pres. Ztg. von zuverlässiger Seite hört, steht unter Führung der Hamburg-Amerika-Linie die Begründung einer Kohlen-Depot-Gesellschaft in Port Said bevor. Es handelt sich, wie es scheint, um eine Genossenschaft, welche die deutschen Reedereien bilden wollen, um sich in den wichtigen Kohlenhäfen unabhängig von dem englischen Zwischenhandel zu machen.

(Die Sozialdemokraten) wollen sofort nach dem Zusammentritt des Reichstages wegen des Urtheils des Oberkriegsgerichts in Gumbinnen eine Veränderung der Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898 beantragen.

\* Kiel, 30. Aug. (König Georg von Griechenland) lud den Prinzen Albrecht, dritten Sohn des deut-

lichen Königs, so lange Sie sich weigern, auf meine Bedingungen einzugehen.“

„Sie sind zu dumm, Ihre Bedingungen. Ich hab' Ihnen geboten 1000 Mark, ich hab' Ihnen geboten 2000 Mark.“

„Die 1000 Mark hab' ich nicht. Ich will 2000 Mark haben an der Hand von Schneider u. Goldstein, aber ich rühre in dieser Angelegenheit keinen Finger.“

Die Wahrheit war, daß Stengel beiziti auf verschiedene Weise verfahren hatte, die Sache zu Levinson's Gunsten zu fördern. Dabei jedoch ohne jeden Erfolg. Vergebens hatte er sich an die Ingenieure gemandt; sowohl Jens als Ruprecht hatten ihn kurz abfahren lassen, als er sich ihnen zu nähern gefürchtete; er hatte es nicht einmal gewagt, mit ihnen über die frage Angelegenheit zu sprechen.

Nach Herrn Paulsen hand er noch vollkommen küm gegenüber, obgleich er keine Gelegenheit vorbegeben ließ, in der Familie zu erscheinen. Wenn er Levinson gegenüber trugden immer noch den zuversichtlichen spielte, so kam es ihm auf den Zufall an, der ihm im Leben schon häufig günstig gewesen.

Sollte es ihm aber gelingen, die Sache noch zu einem glücklichen Ende zu führen, wobei es auf Mittel und Wege nicht ankommen durfte, so wollte er auch wenigstens einen hohen Lohn dafür erhalten. Der Boden in Gumburg brauchte ihm unter den Füßen, wahr Rene viel und die Patentgeschäfte nicht geloveten, er hätte sich längst auf und davon gemacht. Sein Gewissen war durchaus nicht so tadellos wie seine Manöver, und mancherlei unangenehme Gedanken gingen ihm durch den Kopf, während er sich den Kopf ein, als lauschte er auf die Jammertlieder seines Nachbarn.

Wichtig stand er auf. „Lassen wir — in der Sache stehen; er warten; mir ist es auch recht, wenn nichts daraus wird. Damit kann er sich gut helfen.“

„Aber so bleiben — so bleiben Sie doch.“ „O! Du Geistes, hat der Mensch eine Ungeheul! Man kann doch reden über eine Sache. Wenn Sie doch gar nicht anders wollen, wenn Sie zog ein Papier aus der Tasche und warf es auf den T-



den Kaiser, nach Wien ein, während des Aufenthalts des Schiffschiffes „Charlotte“ vor Korfu im Dezember und Januar.

Musik.

Österreich-Ungarn. (Graf Lambsdorff), der russische Minister des Auswärtigen, trifft Anfang Oktober hier ein. Seine Reise war schon bestimmt, als die Vereinbarung getroffen wurde, daß er an den Zusammenkünften in Danzig und Reims teilnehmen.

Vom Sühneprinzen.

Die Blätter erzählen das chinesische Festspektakel und stellen darüber, ob der Sühneprinz sich dem Kaiser nach den strengen Vorschriften dieses Ceremoniells zu nähern und dabei auch dreimal den Erdboden mit der Stirne zu berühren haben werde oder ob dieses Ceremoniell nur mit gewissen Erleichterungen angewandt werden soll.

Ich komme nicht nach Berlin, um mich dort feiern zu lassen. Ich bin wie in Shanghai, also im Reich meines Vaters, ein Fest geben wollte, habe ich es abgelehnt, indem ich betonte, daß in dieser Zeit des Leidens und nach so vielen über unser Volk gekommenen Schrecken es sich nicht ziemt, Feste zu begehen.

Das würde dem jungen Mann ehren, wenn es seine eignen Gedanken wären. Tschan aber versteht schwerlich einen Ton Deutsch, und was er hier gesagt haben soll, das demütlich der neue chinesische Gesandte, der Deutsch spricht und ein sehr geliebter Herr zu sein scheint, für ihn zurecht gemacht.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 31. August 1901.

Wichtigkeit der Ausfahrtsarten. Den Ausfahrtsarten für den Verkehr mit London über Straßburg-Bayern ist nunmehr in gleicher Weise, wie es bereits im Verkehr mit London über Köln geschehen ist, eine Wichtige Bedeutung von 45 Tagen beilegt worden.

Der Verkauf von Waaren nach dem Schneeballen- oder Hydrostatem hat sich jetzt, nachdem dadurch in Deutschland den meisten Geschäften ganz bedeutender Schaden zugefügt worden war, entschieden mehr dem Ausland zugewendet, weil das Reichsgericht entschieden hat, daß derartige Geschäfte straflos sind.

Ausstellung von Hopfen und Braugerste. Am 17. September findet in der Groß-Landwirtschaftsschule Roggenberg bei Geddingen eine Ausstellung von Hopfen und Braugerste dieses Jahres statt, an welcher sich badische Landwirthe mit Proben der von ihnen im eigenen Betriebe erbauten Hopfen und Gersten, sowie solche landwirtschaftliche Vereinigungen betheiligen können.

Stadtpark. Wie wir bereits mitgeteilt haben, wird der Luftschiffer Herr Paul Spiegel morgen Sonntag seinen zweiten und letzten Ausflug im Stadtpark unternehmen. Die Kuffahrt erfolgt auch bei weniger günstigen Wetter vollständig um halb sechs Uhr.

Der Wandlauer Schwimmbad von 1900 hält morgen Nachmittag im Gartenbau an der Wassertrube sein Sommerfest. Der Schwimmverein, verbunden mit Schwimmsportclub und Schwimmklub, wird in der Abendstunde ein Festessen geben.

Im dem Hausbau in der Westendstraße auf der De-Wette'schen Liegenschaft soll bis zum Ausbruch fertiggestellt sein, wurde nach dem System Henschel (Gemeindebeton mit Eisenstäben verbunden) angefertigt; die Fundamentmauern haben 2 Meter Dicke, die eingestrichelte Fundamentmauer hat eine Dicke von 1.50 Meter.

haben die die Einmischung von Schmelz- und Goldstein. Bedingung ist nur, daß wir das Patent in zehn Tagen haben. Einen Augenblick funkelten Stengels Augen bei diesem plötzlichen Triumph, doch sogleich nahm er wieder sein gedöhltes Knielein zuhaken an.

Rudolf (Sieder) erstellt und sollte dem Gasthof zum „Bären“ erheben. Der Gasthofmaler Alle, wie früher, sollte, nach der letzten Entscheidung an die Hofmaler der letzten Jahre zurück, die letzte Teil des Vorderbaues gab ihr allem Vorhaben nach nicht die gewünschte Höhe.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 1. Sept. Der Sonnenschein im Südwesten und auch im Westen Europas hat weiter zuwachen, weshalb der über dem hiesigen Raum liegende Luftwirbel weiter gleichzeitiger Abflutung weiter nordwärts gerückt ist.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 6 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Windrichtung, and Windstärke. Data points for 30. Aug., 31. Aug., and 1. Sept.

Höchste Temperatur den 30. August + 20.0° Tiefste „ vom 30.31. August - 10.0°

Polizeibericht vom 31. August. 1. Feindhandlung. Am 30. d. M. Vormittags etwa 8 1/2 Uhr wurde am ersten Redakter bei der Jungbühnenstraße hier die Leiche des seit 23. d. M. verstorbenen 18 Jahre alten Ordinaräranten Rudolf Lohmeyer von Cordons (Stellen), welcher hier Rheinländerstraße No. 23 IV. St. wohnt, gefunden.

4) Im Hotel „zum Thomasträu“ (P. 3. 14) entstand in einem Fremdenzimmer am 30. d. Mts. Vormittags durch Umfallen einer brennenden Kerze ein Zimmerbrand, der jedoch durch Hastenweger alsbald gelöscht werden konnte.

Aus dem Großherzogthum. H. Heideberg, 30. Aug. Ein gefährlicher Unglücksfall ereignete sich vorgestern in Gundersheim. Der 20 Jahre alte Karl Schiedle von Hieselhausen geriet in eine Dreschmaschine, wodurch ein Bein vollständig zerquetscht wurde; außerdem erlitt er selbst so schwere mehrere Verletzungen, daß er nach 6 Stunden starb.

Buntes Feuilleton.

Reber Brandungen auf hoher See berichtet der Fremdenwelt: 1. von dem Schoner Diana, der 1898 bis 1900 mit...

Unerschämte Hotelrechnungen. Wie die modernen Wortentwerfer, so hatte auch Goethe schon über unerschämte Hotelrechnungen zu sagen, die ihm während der Reisejahren präsent wurden.

Ich will, heißt es, „Gestern, als am 21. dieses (21. Juni 1811), fuhr ich mit den Reutlingen nach Schlackenmühle. Es waren mit vier, wir führten zum ersten Mal ein und gewannen, nachdem wir die Berge bestiegen, ein Mittagessen, mit dessen Zerstören ich wieder sehr zufrieden war.“

Eine Retterin in der Noth. Von einem englischen Schriftsteller erzählt das „New Wiener Tagbl.“ folgende Geschichte: Der gute Mann hatte das Rathen, auf einer längeren Reise, fern von jeder Ortlichkeit, in einer gottverlassenen Gegend in ein Schloß zu gehen.





BO. Straßburg, 30. Aug. Geheert wurde ein Schloffer verhaftet, der verdächtig erscheint, den Raubmord in Diersenthal begangen zu haben.

BO. Straßburg, 30. Aug. Der Mineralwasserfabrikant Josef Brun in Hünthausen wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Vergehens gegen das Gesetz zum Schutze der Waarenzeichnungen zu einer Geldstrafe von 100 M. verurteilt.

\* Kessau, 30. Aug. Der dortige Montagvormittag war für die Soldaten durchaus unglücklich. Bei ziemlich fröhlicher Witterung regnete es den ganzen Vormittag fast ununterbrochen.

BN. Bretten, 31. Aug. In Betreff der Bahn Forzheim-Bretten II gegen Ende dieses Monats eine weitere Versammlung der Vertreter der beteiligten Gemeinden und sonstigen Interessenten beabsichtigt, da man sich mit dem ablehnenden Bescheid des Groß-Ministeriums nicht zufrieden geben will.

\* Forzheim, 30. Aug. Für Sonntag den 1. September steht in unserm Kunstgewerbe-Museum eine ungewöhnlich interessante Ausstellung in Aussicht; es ist dem Vorstand des Vereins gelungen, die preisgünstigsten Arbeiten der Künstler Jubiläumskonkurrenz hierher zu erhalten.

BN. Stetten a. L. M., 30. Aug. Der 3. landwirtschaftliche Bauernverband (Donau-Eingang), bestehend aus den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen Weßling, Pfaffenloos und Stetten a. L. M. wird am 6. Oktober hier eine Generalversammlung mit Präliminaren von Hindob, Schmeiner, Hegen, Stremwisch und deren Erzeugnisse und landw. Produkte abhalten.

BO. Heilbrunn, 30. Aug. Für die bei der elektrischen Straßenbahn zu besetzenden 58 Schaffner- und Wagenführerstellen haben sich 923 Bewerber gemeldet.

BO. Heilbrunn, 30. Aug. Der seit November 1900 hiesige Kaufmann Eugen Auer ist von Amerika nach Deutschland zurückgekehrt und hat sich in Anbetracht der Staatsanwaltschaft freiwillig gestellt, welche ihn wegen Raubmordes verfolgen ließ.

BN. Wertheim, 30. Aug. Dieser Tage wollte der Pächter der fürstlich Löwenstein'schen Domäne Schollbrunn, Christ. Müller das im Gang befindliche Güterversteigerung, das nicht recht funktionierte, nachsehen, wobei er in die Transmissionskammer gezogen wurde.

BO. Sickingen, 30. Aug. In Hütten gehörte eine Feuerkammer das Doppelwohnhaus des Landrichters Lorenz Hofmann und des Rathschreibers Leopold Schlogener.

BO. Kottbus, 30. Aug. Nach dem Rechnungsführerbericht des Stadtraths über das Jahr 1900 betragen die Einnahmen 851,803 Mark, die Ausgaben 869,047 M., so daß sich eine Ungleichgewicht von nur 7748 M. ergab.

Pfalz, Heiden und Umgebung.

BN. Frankenthal, 30. Aug. Der Niedergang der Konjunktur macht sich in unserer eisenindustriellen Stadt besonders fühlbar.

die Feder wieder zu ihrem Dienst zu veranlassen — vergebens. Wenn er nur irgend ein Stückchen elastischen Bandes bei sich gehabt hätte. Ohne dieses war er rettungslos gestrandet!

— Der Pariser Rauberknaut. In einem Hause der Rue François I. in Paris erschienen jüngst zwei Arbeiter, die einen schweren Riesen-Rauberknaut schleppten.

letzten Jahren genommen hatten, um so schwerer empfunden wird. Die die große Mehrheit der Bevölkerung bildenden Arbeiter, die vor der Abwärtsbewegung bei durchschnittlich 60kündiger regelmäßiger wöchentlich Arbeitseinstellung ruhig geblieben, sind nunmehr durch die Lohnsenkung, verbunden mit nach wiederholt stattgehabten, nicht unbeträchtlichen Lohnrückstellungen, zum Theil kaum die Hälfte dessen mehr, was sie vor noch nicht Jahresfrist bezogen haben.

\* Gernersheim, 30. Aug. Eine ungemein aufsehen erregende Mitteilung veranlaßte vorgestern die „Neue Gernersheim. Wg.“ in ihrem redaktionellen Theil, indem sie schreibt: „Wie wir beobachten, veranlaßt Herr Bahnhofsrestaurantier Rothhelfer auf vielfachiges Verlangen nimmere jeden Mittwoch eine „Leberwurst-Parade“; mit derselben wird schon heute der Anfang gemacht.“

\* Landau, 30. Aug. Der 20. Jahre alte, bei der hiesigen Bekleidungs-Verwaltung Tagelöhner Josef Kempf von hier, der am Samstag vor acht Tagen von dem Tagelöhner August Vogel von hier mittelst eines Webers schwer am Kopfe verletzt wurde, ist heute Nachmittag 1 Uhr im hiesigen Hospitale seinen Verletzungen erlegen.

\* Bergzabern, 30. Aug. Bei der gestrigen Lesung des 16. preuß. Feld-Artillerie-Regiments kürzte ein Stangenreiter dem Pferd, wobei er den Arm brach und Querschnittswunden an einem Bein davontrug.

\* Omburg, 30. Aug. Daß der nunmehr in Liquidation befindliche Schneiderverband „Selbsthilfe“, eingetrag. Genossenschaft mit beschr. Haftung, nicht richtig gewirtschaftet hat, geht daraus hervor, daß eine Schuldenmasse von über 35,000 Mark vorhanden ist.

\* Worms, 30. Aug. Dieser Tage ging durch die Presse die Mitteilung, daß die Wäubiger der fallierten Juckerfabrik Gernersheim nächsten Monat 65 Prozent ausbezahlt erhalten.

\* Worms, 30. Aug. Heute Vormittag wurde durch zwei Schiffer im Rheine in der Gegend der Straßensbrücke eine Leiche gelandet. Dieselbe ist diejenige einer etwa 50 Jahre alten Frauensperson.

\* Mainz, 30. Aug. Der Kanonier Hans Nestor aus Aachen vom 48. Regiment hatte Malariafieber simuliert, um sich seiner Dienstpflicht zu entziehen.

„Na, dann schaffst sie ihn des Teufels Namen hinaus!“ brummte er und holte die Schlüssel zur Wohnung. In die Wohnung also wurde der Schrank gebracht und dort niedergelegt.

— Aus dem Neuworther Straßensleben. Die neueste Baticlaus der Kunst, Andere zu schröpfen, gibt in Remort das hübsche kleine Mädchen ab, das an den Straßensenden und Straßensendhaltpfählen auf einzelnen, anscheinend wohlfeilsten Herren Jagd macht.

— Lob des Bieres. Der Restaurateur Berner von Königsberg empfiehlt das bayerische Bier in folgender Weise an den „Brauhäuser“ Bierbrauerburschen bereiten lebendig bitters, braunes, bayerisches Bier, bekanntlich besonders hübsches Bedürfnis begünstigender, kräftig behaglich besammten bleibender Bürger. Bekannte hie Bekanntheiter besammten bittellen bestimmt: berouthe bald, betrieblie bloß Bauern, betraude desse

\* Bingen, 30. Aug. Vor einigen Tagen lief die Weltaug durch eine ganze Anzahl Blätter, wozu ein Kaufmann aus Bingen, der sich mit seinen Kindern von Danzig entfernt hatte, von hier aus seiner Familie brieflich mitgeteilt habe, er werde sich das Leben nehmen.

\* Kalk-Burghaus, 30. Aug. Bei Schachtarbeiten auf dem Bergwerk „Spittel“ sind drei Bergleute verunglückt; sie waren sofort todt.

\* Aus Württemberg, 30. Aug. In Großschöndheim (Oberamt Tübingen) ist Stadtpfarrer Theodor Brecht, Herausgeber der „Württembergischen Correspondenz des Evangelischen Bundes“, im Alter von 46 Jahren gestorben.

Sport.

\* Der Militär-Briefkasten-Verein „Columbia“ hält Sonntag, 1. September, mit 1901 geborenen jungen Tauben das Preisfliegen bei Ruda, 150 Kilometer Luftlinie, ab.

\* Baden-Baden, 30. August. Die Pariser Schimmelkute „Semebria“, welche den großen Preis von Baden-Baden mit 50 000 M. gewann, lief zum 13. mal und wurde dabei 11 mal erste und 2 mal zweite. Sie gewann im Ganzen bis jetzt 704 000 Fr.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Das Haus von Werthers Lotte in Weimar wird bei der bevorstehenden Wiederauführung von Massenet's Oper „Werther“ an der Pariser Comischen Oper in allen seinen Theilen genau reproduciert werden.

Ein Grabschmuck, ein Denkmal ältester Vergangenheit, ist in der Nähe von Volzgrub gefunden worden. Nach der Forschung hat dieses Grab das römische Alter von 3000 bis 3500 Jahren aufzuweisen.

Eine erfreuliche Wahrsagung. Der Schauspieler Glinga wurde von der Polizei in Lemberg zu einer Geldstrafe verurteilt, weil er auf der Bühne eine verletzende Anspielung auf den Grafen Waldberg gemacht hatte.

Das Verstehen Goethes. Anlässlich des gestrigen Geburtstags Goethes (28. August) hat sich auch ein Heftiges „Goethe-Jahrbuch“ veröffentlicht, das sich mit dem Dichtersfürsten zu beschäftigen will.

Händ rih: „Ich hab's gleich gemußt, daß Sie den Dollor aufgegeben hatten!“

— Armes Straßburg! Der bevorstehende Jahresbesuch ist den Franzosen in die Köpfe gestiegen, und schon spricht und schreibt man wieder in Frankreich sehr viel vom „entziffrenen“ Esch-Lohringen.

— Lob des Bieres. Der Restaurateur Berner von Königsberg empfiehlt das bayerische Bier in folgender Weise an den „Brauhäuser“ Bierbrauerburschen bereiten lebendig bitters, braunes, bayerisches Bier, bekanntlich besonders hübsches Bedürfnis begünstigender, kräftig behaglich besammten bleibender Bürger.



Geschäftliches.

Was der Fahrrad-Industrie. Das im Allgemeinen schon...

Literarisches.

Städte-Verzeichnis des Deutschen Reichs. Herausgegeben und...

Soeben ist im Verlage von Hermann Goemann Nachfolger in...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Stettin, 30. Aug. Der verheiratete Fabrikant...

Beschänkte blühende Bildung, begründete dreizehnjährige...

Ein Verschollener am Leben. Im Jahre 1877 verfuhr...

Die Königin-Mutter Margherita von Italien hat, wie der...

begangene That wurde heute entsetzt. Der Mörder ist laut...

Paris, 30. Aug. Das für morgen auf der heiligen...

Kopenhagen, 30. Aug. Aus Kopenhagen wird unterm...

Christiane, 30. Aug. Der „Morgenblatt“ meldet aus...

New York, 30. Aug. (Reuter.) Der Kapitän des...

Privat-Telegramme des „General-Anzeiger.“

Berlin, 31. Aug. Die „Nationalz.“ meldet: Der...

Berlin, 31. Aug. Den Morgenblättern zu Folge soll...

Berlin, 31. Aug. Die Morgenblätter melden aus...

New York, 31. Aug. „Evening Journal“ meldet aus...

Der Burenkrieg.

London, 31. Aug. Der „Standard“ meldet aus...

Manheimer Handelsblatt.

Wichmarkt in Mannheim vom 28.-30. Aug. Amlicher...

Jauchend hatte man gebauet, die nächste Jahr zusammen...

Gandbergsand. „Lami des botes“ erzählt folgende...

Die Schaftstrafe richtet nach dem Schreiben eines...

Ein dreifaches Mißgeschick ist dem Präsidenten...

8 Stiegen 15-00 M., 0 Stadlein: 0-00 M., 0 Zimmer...

Getreide.

Mannheim, 30. Aug. Die Stimmung war wieder ruhiger...

Frankfurter Effekten-Societät vom 30. Aug. Creditakt...

Wassernachrichten vom Monat August.

Table with columns: Vegetationszeit, Datum, and various water level measurements.

Ein werthvoller Mitarbeiter.

In jedem Geschäft, das sich auf der Höhe erhalten will...

Die Musikant W. Schimmelpfeng in Mannheim...

Scharf & Hauk-Pianos.

Advertisement for Scharf & Hauk-Pianos, featuring an image of a piano.

Advertisement for Salutaris, featuring an image of a medicine bottle.

Ident erhalten. Als sportlicher Mann hat er keine bessere...

Der neue Reichs-Vertrag. Der Leiter der Reformbewegung...

Die in Afrika die Tagend behaftet wird. Dort wurde...

Eine eigenartige „Freiheitsbewegung“ brach in...



WÜRZE Deine SUPPEN mit MAGGI



NB! „Maggi zum Würzen“ ist das anerkannt beste Mittel zur Verbesserung von Suppen und Speisen. Die unerschöpfliche Feinheit des damit erzielten Aromas und die große Ausgiebigkeit...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthilfe-Vorgänge
Zahlungsstrecke
No. 29518 L. Auf Antrag des Ehegatten Hermann Böller...

Verbot
an den Inhaber des Patentes zur Erzeugung von bewirten, insbesondere von Fischbraten...

Zwangs-Versteigerung
Montag, 2. September, 1. 3. 5 Uhr Nachmittags...

Sonstige-Versteigerung
Zu Kaufangebot verzeichere ich zu dem Angebot am Dienstag, den 31. August 1901...

Gebäude-Versteigerung
In Auftrag verzeichere ich den Inhalt der Räume Nr. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100...

Zwangs-Versteigerung
Montag, 2. Sept. d. J. Nachm. 2 Uhr
werde ich im Landlokal Q 4, 5 im Vollstreckungsamt...

Hasen
Rehe
Feldhühner
Neues Sauerkraut
Reh
Schlegeln, Ziemer
jung. Geflügel
große Auswahl.

Hasen
Rehe
Feldhühner
Neues Sauerkraut
Reh
Schlegeln, Ziemer
jung. Geflügel
große Auswahl.
Jac. Schick
Grosch. Holl. 0701
H 1, 7a,
Filiale:
Friedrichspl. 1.
K 2, 8...

Schaumachung
Dienstag, den 3. u. 1901,
Vormittags 11 Uhr,
Vorgleichung der Abrechnung des Jahres 1900...

Wahlversammlung
Am Mittwoch, den 4. September,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Mittwoch, den 4. September,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Wahlversammlung
Am Montag, den 2. September d. J.,
Abends 9 Uhr,
findet im großen Saale des
Bernhardushof,
K 1, 5, Breite Straße,
Öffentliche
Versammlung für Kaufleute
statt.

Die Diensträume der unterzeichneten Stelle befinden sich vom
1. September 1901 ab
P 6 No. 20 (Haus Marum vis-à-vis Hotel Victoria).
Grosch. Notariat 6.
Mayer.

Meinungs-Begehrtheit
Die Meinungs-Begehrtheit ist von Sonntag, den 31. August d. J., ab wieder regelmäßig geöffnet.
Der Vorstand.

Sängerhalle
Samstag, den 31. August,
Abends 9 Uhr,
Zusammenkunft
des unteren Mitglieds Ausschusses.
Der Vorstand.

Turn-Verein
Mannheim.
Abends 9 Uhr,
am Sonntag, den 1. September d. J.,
Familien-Ausflug
nach dem Wald.
Der Vorstand.

Arbeiter-Gesellschaft
Montag, 2. September a. e.,
Abends 9 Uhr,
Versammlung.
Der Vorstand.

Verkauf
Verkauf von Waren.
Der Vorstand.

Verkauf
Verkauf von Waren.
Der Vorstand.

Verkauf
Verkauf von Waren.
Der Vorstand.

Saalbau-Theater
Sonntag, den 1. September
Eröffnung
der Specialitätenvorstellung
Nur Künstler ersten Ranges.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Privat-Tanz-Institut Kühnle
Am 1. September beginnt meine Unterrichtscourse.
J. Kühnle, A 3, 7a, Lehrer der Tanzkunst.

Meine Arbeitsschule für junge Mädchen
beginnt wieder am Montag, den 2. Sept.
Franz Emilie Bitterich, P 4, 2, 3. Stod.

Statt jeder besonderen Anzeige
Joseph Best, Privatmann.

Todes-Anzeige
Henriette Mayer
geb. Wohlgenuth
im Alter von 67 Jahren zu sich abzurufen.

Danksagung
Dr. Adolf Kollmar
Zahn-Arzt Eugen Kollmar.

Apfelmost
Lockenwasser
Medicinal-Drop. 2. rothen Kreuz

Weingrosshandlung C.Th. Schlatter
0 3, 2. Telephone 690. 0 3, 2.
Weine, Liqueure und Spirituosen.
Grösste Auswahl am Platze. - Prompte Lieferung franco Haus.



### Apollo-Theater.

Direction Reuckeshoven. 97197  
Samstag, 31. August, Abends 8 1/2 Uhr:  
Abschiedsvorstellung

### Der Landsknecht.

Operette in 3 Akten, dirigiert vom Komponisten Franz Werber.

### Stadtpark

Sonntag, 1. Sept., Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:

### Militär-Concert

heft. Infanterie-Regt. Nr. 118 aus Worms.

Nochmalige jedoch letzte

### Luftballon-Auffahrt



des besten bekannten Luftschiffers  
Paul Spiegel aus Ghemmitz.  
Auffahrt 5 1/2 Uhr.

NB. Ein hiesiger Herr wird die Auf-  
fahrt gemeinschaftlich mit Herrn  
Spiegel unternehmen.

Eintritt für Abonnenten 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.  
Nicht-Abonnenten 50 Pfg., 20 Pfg.  
Das Abonnement ist von 1 Uhr Nachmittags aufgehoben.  
Das Abend-Concert ist für Abonnenten frei. 97729

### Ballhaus.

Sonntag, den 1. September, Nachmittags zur Gedächtnisfeier

### Großes Kinder- und Familien-Fest

in der Strandstraße in Geringdorf mit außerordentlichem Program.  
arrangiert von dem in den Kurorten beliebten  
Instrumentalisten Max Grevetli. 97894

Eintritt der Kinder zur Fest-Polonaise,  
darauf Abendessen mit Bonbonregen.

Kinderbelustigungen jeder Art, wie Puppenspiele, Wettlaufen etc.  
Aufsicht des Riesen-Luft-Ballons Saturn

Ballonfahrt in der Höhe von 300 Meter.

Wassersport bei Instrumentalisten Max Grevetli, mit  
seinen Schülern, wie Clarinetten, Violen, Trompeten,  
Euphonien, Streichbläser u. s. w. Großer Bonbonregen.

Vogelschießen für Knaben. Jeder Teilnehmer wird belohnt.  
Gratis-Prämien-Verteilung.

Bei eintretender Dunkelheit: Große Fackel-Polonaise.

Anfang d. Concerts 7 1/2 Uhr, des Festes 4 Uhr.

Eintritt für Kinder 15 Pfg., Erwachsene 25 Pfg.

### Geschäfts-Uebertragung und Empfehlung.

Allen meinen werthen Gästen, Bekannten und Bekannten,  
sowie meiner werthen Nachbarschaft und Umgebung zur  
ges. Nachricht, daß ich mit heutigem Tage meine Gast-  
wirtschaft

### Zum kleinen Mauerhof

P 6, 17/18 P 6, 17/18

an Herrn Friedrich Wieland übertragen habe.

Indem ich für das mir in so reichem Maße entgegen-  
gebrachte Wohlwollen bestens danke, bitte ich dasselbe auch  
auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Friedr. Steinmetz.

Mannheim, den 1. September 1901.

Auf Obiges höchst Bezug nehmend, beehre ich mich  
einem verehrlichen Publikum von Mannheim und Um-  
gebung, den seitherigen Stammgästen und verehrlichen  
Nachbarschaft die ergebene Mitteilung zu machen, daß  
ich obengenannte Gastwirtschaft übernommen und in  
seitheriger Weise weiterführen werde. Durch aufmerksame  
und reelle Bedienung werde ich das meinem Vorgänger  
geschenkte Vertrauen nicht allein zu erwerben, sondern auch  
zu erhalten suchen. 97650

Hochachtungsvoll

Friedr. Wieland.

D 5 Nr. 3. D 5 Nr. 3.

### Neue Landkutsche

Ausschank der Unionbrauerei

A.-G. in Karlsruhe.

Samstag, den 31. August,

Anstich des diesjährigen

### Märzenbockbieres.

Warme u. kalte Speisen in grosser Auswahl  
zu mässigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle vorzüglichen Mittags-  
tisch von 70 Pfennig an u. bitte um zahl-  
reichen Besuch meiner Lokalitäten. 97692

Hochachtungsvoll!

Georg Schiller,

Restaurateur der „Neuen Landkutsche“.

### Hermann Prey, Goldwaaren

Fortsetzung des Kundverkaufs Q 7, 26, III. 97101

### Wieder-Gröffnung.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich ab 1. September  
mein seither vermietetes altes Ladengeschäft

### Breite Strasse F 1, 4,

neben dem Rathhause,

in fröhlicher Weise und unter meiner alten Firma

### J. Daut

wieder auf eigene Rechnung neben meiner Strumpfwarenfabrik weiter  
betreiben werde.

### Ich eröffne das Detailgeschäft mit neu eingetrossener Waare

in altbekannt guten Qualitäten bei billigen Preisen.

Wie früher führe ich:

Strick-Wolle, Kurzwaaren, Strumpfwaren, eigene gute Fabrikate,  
Gandshuhe, Tricot-Unterleider für Herren, Damen und Kinder.

Niederlage von Prof. Dr. G. Jäger's echter Normal-Wäsche.

Sämmtliche Wollwaaren, Baby-Artikel, Strick-Garne, Häkel-  
Garne, Decken-Stoffe, Läufer-Stoffe zum Bestehen.

In sämmtlichen Artikeln eingetrossene Neuheiten.

Extra-Anfertigung von Strümpfen u. Socken nach Maß u. Garnwahl.  
Strümpfe und Socken werden neu angestrichelt.

### J. Daut,

Breite Straße F 1, 4,

neben dem Rathhause.

Fernsprecher  
Nr. 2341.

### Ein Versuch

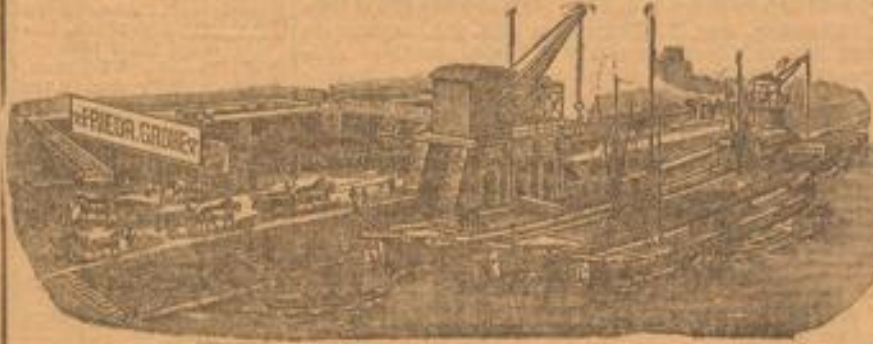
mit meinen Schuhwaaren wird Sie davon überzeugen, daß die von  
mir geführten Stiefel in Eleganz, Passform, Solidität und Aus-  
führung das Beste bieten, was in der modernen Schuhfabrikation  
hergestellt wird. 99950

### Schuhwaaren-Haus B. Traub

D 2, 7, Planken. E 3, 7.

Ältestes Geschäft dieser Branche am Platze.

Elektr. Krane und Siebanlage.  
In stückreihen Ofenbrand und nachgelagerte Nusskohlen. 99925



### F. Grohe

Ruhrkohlen, Ruhrcoacs, Brennholz, Briketts

zu billigsten Tagespreisen. Telefon 438.

### Ruhrkohlen

in allen Sorten und prima Qualität  
zu billigsten Tagespreisen frei an's Haus. 99429

### Nedden & Reichert.

Contor: F 7, 25 (Quisenring) Telephon 788.

### Egon Schwartz

Ruhrkohlen, Coacs u. Briketts en gros

liefert von Anfang September ab. 30. ab

alle Sorten Industrie- u. Hausbrandkohlen sowie Coacs

und frei Fabrik und vor's Haus in nur besten Qualitäten zu billigsten Tagespreisen

besten ab Schiff und Lager. 97725

Kundwärtige Abnehmer, welche selbst abholen, erhalten entsprechende Rechte eingeräumt.

Comptoir: R 7, 12. Telefon: No. 1734. Lager: Neckarhafen, Remscheid.

### Tanz-Lehr-Institut Lünner.

Anfang September beginnen wieder meine  
Unterrichts-Kurse  
möge um bald. Anmeldungen bitte.  
Hochachtungsvoll!

Q 3, 23 Gustav Lünner Q 3, 23

Lehrer der Tanzkunst.

Mitglied der Gesellschaft Deutscher Tanzlehrer.

Den geehrten Verehrten zur ges. Nachricht, daß ich ab  
dem 1. September meine

### Privat-Tanz-Unterricht

beginnt. Wegen Zusammenstellung erlaube ich, mich mit Ihren  
Anmeldungen baldigst beehren zu wollen.

Hochachtungsvoll Anna Arno, II. Oberstr. 12.

### „Sonnenhof“ Baden-Baden

Hotel-Restaurant. Neu eröffnet.

Münchener Löwenbräu.

Gute Küche. Reelle Weine.

Dinner von 12-2 Uhr. Restauration zu jeder Tageszeit

Table d'hôte 1 Uhr an separaten Tischen

Zimmer von 2 Mark an. Elektrisches Licht.

In der Woche Diners von 11 Uhr an.

Für die Herren Geschäftsreisenden Vorzugspreise.

Carl Bez,

früher Oberkellner Hotel Victoria, Karlsruhe.

Hödelberg.

„Goldene Gerste“

93 Hauptstrasse 93

Weinrestaurant I. Ranges.

Mittagsisch. Reine Weine. Reichhaltige Speisekarte.

Wenzel Traub, Besitzer.

Ausflügler nach Neustadt:

### Die Restauration „Guck in's Land“

oberhalb der Bahnhöfe gelegen,

bietet herrlichste Rundschau, nur beste, reine Weine,

Münchener Augustinerbräu in Flaschen,

als Spezialität: Abendplatten.

Fritz Dochnahl, Besitzer.

### Rhein-Dampfschiffahrt.

### Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Von Montag den 2. September

ab wird die zweite Abfahrt unserer

Boote von hier von Nachmittags 12 1/2

auf Mittags 12 Uhr verlegt.

Mannheim, den 30. August 1901.

### Die Agentur.

Schwächezustände.

Insolente erhalten ihre volle Gesund-  
kraft wieder durch meinen eigens hierzu  
konstruirten Apparat.

Erfolg sofort!

B. Langen, P 4, 13.

### Atelier

### Zahnheilkunde und Zahntechnik

M 2, 15a Mannheim M 2, 15a.

Frau Minna Mulsow-Frey August Mulsow

Dentistin. Dentist.

Damen- u. Kinder-Praxis. Künstlicher Zahnersatz.

Spezialfach: Goldfüllungen, Kronen- u. Brücken-Arbeiten.

Sprechstunde: von 9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Sonntags nur Vormittags. 99921

### Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich im Hause

T 1, 3

als: Herrenschneider

etabliert habe. Annehme ich im Auftrage von Herren und

Anwärtinnen, gacant für dauerhafte Arbeit und guten

Sig. Reparaturen schnell und billig.

Um genügen Zuspruch bitte!

Salo Strauss, Schneider.

### Zur Uebernahme ganzer Bauten

Glas- und Schreinerarbeit, fix und fertig,

im Bau eingesetzt, empfehlen sich

Fenster- und Thürfabrik

Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen am Rhein.

### Hofphotograph Ciolina

jetzt P 7, 14a

Aufnahmen bei jeder Licht- u. jeder Zeit möglich

unabhängig vom Tageslicht.

Künstlerische Photographien, 12 Bl., 7,50 Mk., 12 Gek. 24 Bl. 2.

### Johann Stahl

Kesselschmiederei

Mannheim-Neckarau

Schwetzingen Landstrasse

empfiehlt sich, alle in diesem Fach einschlagende Arbeiten

auf das Pünktlichste und Sorgfältigste auszuführen.

Offene Stellen für

2 Maschinen-Ingenieure

für allgemeinen Maschinenbau u. Bauconstruction.

Sicheres Rechnen, Gewandtheit im Zeichnen und Fleiß  
Vorzugsweise mit Angabe der Ansprüche und (möglichst)  
Unterstützung unter J. G. 7495 an Rudolf Wolff, Berlin  
SW erbeten. 97208







# Ausnahme-Preise

Verkauf  
so lange  
Vorrath

Montag, den 2., Dienstag, den 3., Mittwoch, den 4. September.

Seidenstoffe, großes Farbensortiment Faconné, Damassé, Taffet regulärer Preis bis M. 4.50 Einheitspreis, Meter **1,50**

Kissen-Bezüge mit Ginstab Stück aus kräft. Hanstuch **63 Pf.** | Damen-Nachtjacke farb. bedruckt mit Spitze Stück **68 Pf.**

Damen-Träger-Schürzen einfarbig und gestreift, mit Besatz Einheitspreis Stück **50 Pf.**

Herren-Portemonnais genannt „Unzerbrechbar“ Stück **1,00** | Sportbeutel mit 2 Druckschließen Stück **38 Pf.** | Damen-Portemonnais längl. Form, imit. Schildkröte Stück **35 Pf.**

Herren-Hosenträger „Hercules“ aus starkem Gummi mit Eigengarnitur **43 Pf.** | Linon-Taschentücher gefärbt, 45 Ctm. groß  $\frac{1}{2}$  Dgd. **53 Pf.**

Gebr. Caffee wohlgeschmeckte Qual. Mischung II **42 Pf.** | Mischung III **50 Pf.** | Mischung III **62 Pf.**

Dr. Thompson's Seifenpulver Marke „Schwan“ ohne Ausnahmepreis, Paket **12 Pf.**

# Herm. Schmoller & Co.

Mannheim.

## Färberei Kramer

Inh.: Ludwig Kramer, Grossh. Hess. Hoflieferant.

Chemische Waschanstalt = Mechan. Teppichklopfwerk.

Ueber 200 Angestellte. Fabrik am Platze. 23 eigene Läden. Telephon 210.

Auf Wunsch kostenlose Abholung und Lieferung durch meine Geschäftswagen.

### Hypotheken-Darlehen

zu zeitgemäßen Bedingungen stellt zuhaben durch  
Teleph. 1188. Ernst Weiner, C 1, 17.

### Gesichtshaare

entfernt vollständig unter Garantie auf electro-galvan. Wege  
speziell nur Damen  
Frau Rosa Ehrler, C 4, 17, 2 Treppen.

Unsere Einrichtungen zum Vernickeln, Vermessingen und Verkupfern neuer und gebrauchter Gegenstände halten wir bestens empfohlen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.  
Annahmestelle: B 1, 3.

### Kitten

Glas, Porzellan etc. etc.  
wird bestens beigeht.  
E 1, 15, Schirmfabrik.